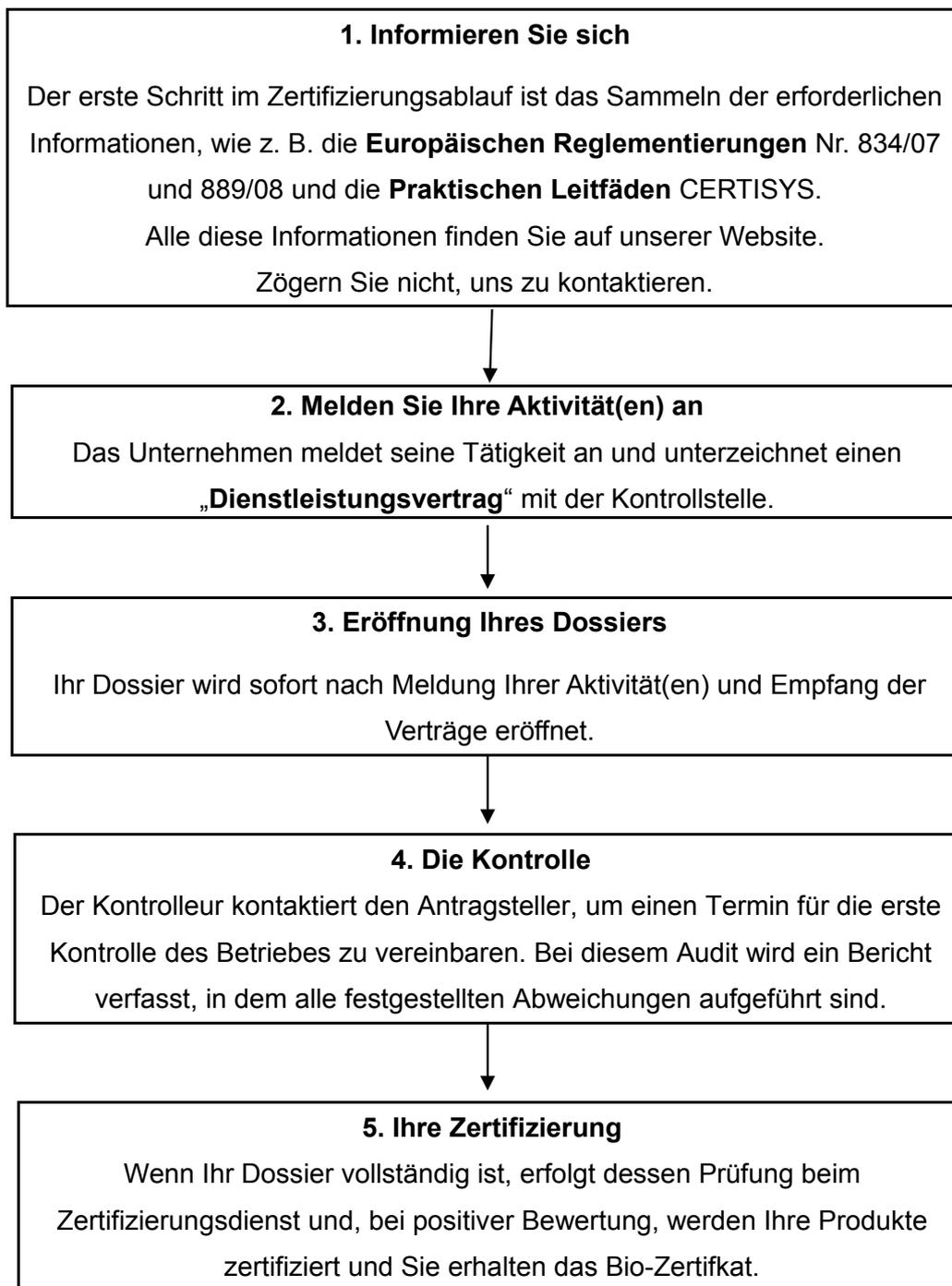


NT3874de07 (18/12/2014)

## BIO-VERARBEITER INFO

**Sind Sie Verarbeiter von Bio-Produkten? Lagern oder etikettieren Sie solche Produkte ?  
Wenn ja, dann ist diese Mitteilung für Sie bestimmt.**

### 1. Wie erhalten Sie ein Bio-Zertifikat ?



## 2. Was umfasst die Aktivität der Verarbeiter ?

Diese Aktivität umfasst die Lagerung und/oder Verarbeitung von Produkten (inkl. Schlachten und Zerlegen von tierischen Produkten) bis zur Neuverpackung und -etikettierung des Produkts. Der Verarbeiter kann ein Vertreiber sein, der einen Teil oder das Gesamte seiner Aktivität einem anderen Betreiber überträgt (s. Europäische Reglementierung Nr. 834/2007 Art. 2).

Es gibt fünf Kategorien für die Zertifizierung verarbeiteter Produkte :

1. **100 - 95 % Zutaten** aus der biologischen Landwirtschaft: alle Zutaten sind Bio, mit Ausnahme von 5 % Zutaten, die im Anhang zur Bio-Reglementierung aufgelistet sind.
2. **< 95 % Bio-Zutaten**, unter Beachtung der anderen Anforderungen der Bio-Reglementierung.
3. Produkte aus der **Übergangsperiode** zur biologischen Landwirtschaft und
4. Produkte mit als Hauptzutat ein Produkt **der Jagd oder der Fischerei**.
5. Tierfuttermittel

## 3. Welche Bio-Regeln sind zu beachten ?

Bei der Zubereitung eines Bio-Produkts ist die erste Voraussetzung, dass alle Rohstoffe aus der biologischen Landwirtschaft kommen. Der Einsatz von Zusatzstoffen und technologischen Hilfsmitteln wird gemäß den Positivlisten beschränkt. Die Zubereitungstechniken sind einfach, sodass die Bio-Grundstoffe geschont werden. Falls sowohl konventionelle als auch biologische Produkte hergestellt werden, sind die Produktionsabläufe zeitlich und/oder räumlich zu trennen. Auf keinen Fall dürfen genetisch modifizierte Organismen oder ionisierende Strahlungen eingesetzt werden.

## 4. Woraus besteht die Kontrolle ?

Die Kontrollen werden von einem Certisys-Auditor durchgeführt und dieser prüft u. a. :

- den Ursprung der Roh- und Grundstoffe und die Zertifikate der Lieferanten,
- die Lagerräume,
- die Maßnahmen zur Trennung der biologischen Produkte von den konventionellen,
- die Rezepte und Verarbeitungsverfahren,
- die Karteikarten bzgl. Belieferung und Verarbeitung,
- den Zusammenhang zwischen den eingegangenen Roh- und Grundstoffen und den ausgelieferten Endprodukten,
- die Etikettierung,
- usw.

## 5. Welche Dokumente sind aufzubewahren und Ihrem Certisys-Prüfer vorzulegen ?

- die Zertifikate der Lieferanten,
- alle Register und Eintragungen (Reinigung, Trennung, usw.),
- die Karteikarten bzgl. Belieferung und Verarbeitung,
- die Eingangsdokumente (Lieferscheine, Ankaufsrechnungen) und Auslieferungsdokumente (Lieferscheine, Verkaufsrechnungen),
- das Beschwerderegister,
- die Transaktionsdokumente für Tiere
- die Mittel zur Veröffentlichung (Etikette, Tarife, Website...)

Zum Abschluss des Prüfungsverfahrens teilt der Certisys-Prüfer Ihnen den Befund, ggf. einschl. die Nicht-Konformitäten, im Prüfungsbericht mit. Nach Unterzeichnung von den beiden Parteien wird Ihnen eine Kopie des Berichts ausgehändigt. Der Certisys-Prüfer übermittelt den Bericht an das Zertifizierungsteam, das die Entscheidung zur Zertifizierung trifft.